

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 54 (1994-1995)

Heft: 4: Wie betrifft uns Aids? : wir werden mit dieser Frage nicht allein gelassen

Rubrik: Andere Kurse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ten die Regelungen der einzelnen Gemeinden.

Kursleitung:

Dr. Ruedi Stambach,
Marienbergstrasse 4, 9400 Rorschach
Tel. P: 071 41 74 64,
Tel. G: 071 42 78 08
Paul Jud,
Lehnmattstrasse 41, 9050 Appenzell

Informationen und Anmeldung:

Eine Informationsschrift und Anmeldeunterlagen sind erhältlich bei:
Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Tel. 081 21 27 35;
Intensivfortbildung der EDK-Ost, Müller-Friedbergstrasse 34, 9400 Rorschach, Tel. 071 42 78 08.

Andere Kurse

Romanischkurse

Gemäss Departementsverfügung Nr. 119 vom 25. Juni 1993 gilt für die nachfolgend publizierten Romanischkurse die gleiche Regelung wie für die Schweizerischen Lehrerfortbildungskurse des Schweizerischen Vereins für Schule und Fortbildung (SVSF), d. h.

- die Kurse werden für die Erfüllung der Fortbildungspflicht anerkannt;
- den amtierenden Lehrpersonen der Volksschule (inkl. Kindergarten) werden 90% des Kursgeldes für max. 1 Kurs zurückerstattet. Bitte lassen Sie uns nach dem Besuch der Kurse folgendes zukommen: Testat-Heft, Quittung für die Überweisung des Kursgeldes, einen Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres Postcheckkontos.

Zustelladresse: Erziehungsdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur.

Rätoromanisch-rumauntsch putèr

Einführung in die rätoromanische Sprache (4 versch. Stufen).

Die Teilnehmenden lernen das rumauntsch putèr, das Romanisch des Oberengadins. Sie sollen einen romanisch geprägten Kulturraum kennen lernen, über die Sprache und Literatur orientiert werden. Sprachunterricht – zahlreiche Referate – Lesungen und Diskussionen – Exkursionen.

Daten:

10.–21. Juli 1995

Leitung:

Gian Andri Bezzola, Dr.phil., 7514 Segl Maria

Preis:

Fr. 350.– (Normalkurs), Fr. 450.– (Intensivkurs), inkl. Schulmaterial

Leistung:

Unterkunft, Verpflegung und Reise zu Lasten der Teilnehmenden.

Teilnahme:

10–100 Personen

Kursort:

Samedan

Auskunft und Anmeldung:

Kur- und Verkehrsverein Samedan, 7503 Samedan, Tel. 082/6 54 32

Anmeldefrist:

30. Mai 1995

Cuors intensiv da romontsch sursilvan

Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene.

Ziel dieses Kurses ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die surselvische Schriftsprache einzuführen. Zusätzlich wird ein Gesamtblick in die rätoromanische Kultur vermittelt, unter besonderer Berücksichtigung der Surselva. Wir wollen einer breiten Schicht von Interessierten Gelegenheit bieten, mit der rätoromanischen Sprache und Kultur in direkte Verbindung zu gelangen. Dies nicht nur im schulischen Sinn, sondern im direkten Kontakt zu Vertretern dieser Sprache und durch Exkursionen im Sprachgebiet. Der Kurs umfasst 5 Gruppen, vom Anfängerkurs bis zu den Fortgeschrittenen IV.

Daten:

16.–29. Juli 1995

Leitung:

Francescg Friberg, Sekundarlehrer phil. I, 7163 Danis

Preis:

Kurs min. Fr. 350.– für Interne, min. Fr. 400.– für Externe, min. Fr. 200.– für Studenten

Leistung:

Kost und Logis in der Casa Caltgera (Vollpension): EZ Fr. 64.–/Tag, DZ Fr. 59.–/Tag.

Teilnahme:

30–70 Personen

Ort:

Casa Caltgera, 7031 Laax

Auskunft und Anmeldung:

Francescg Friberg, Cuors da romontsch FRR, 7163 Danis, Tel. + Fax 081/941 24 19

Anmeldefrist:

Ende Juni 1995

Cuors intensiv da rumantsch vallader Intensivkurs Romanisch

Sechs Leistungsklassen (bitte Ihre Klasse auf dem Anmeldeformular, das beim Verkehrsbüro Scuol angefordert werden kann, nach eigener Einschätzung ankreuzen).

Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren sind willkommen.

Das Rahmenprogramm umfasst kulturhistorische Vorträge und Exkursionen.

Daten:

24.–29. Juli 1995

Leitung:

Jon Domenic Parolini, 7550 Scuol, Collavuratur regional LR/UdG

Preis:

Fr. 220.– Kursgeld und Rahmenprogramm

Teilnahme:

40–50 Personen

Kursort:

Scuol

Auskunft und Anmeldung:

Verkehrsverein, 7550 Scuol, Tel. 081/864 94 94

Anmeldefrist:

30. April 1995

Cuors intensiv da rumantsch vallader Intensivkurs Romanisch

Drei Leistungsklassen (bitte Ihre Klasse auf dem Anmeldeformular, das bei der Società da cura Sta. Maria in V.M./Verkehrsbüro Sta. Maria im Münstertal angefordert werden kann, nach eigener Einschätzung ankreuzen).

Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren sind willkommen.

Das Rahmenprogramm umfasst kulturhistorische Vorträge und Exkursionen.

Daten:

24.–29. Juli 1995

Leitung:

Romedi Arquint, collavuratur regional LR/UdG, Chapella, 7526 Cinuos-chel, Tel. 082/7 17 22

Preis:

Fr. 220.– Kursgeld und Rahmenprogramm

Teilnahme:

15–22 Personen

Ort:

7536 Sta. Maria VM/im Münstertal

Programm und Anmeldung:

Società da cura / Verkehrsverein, Frau Anita Prader, 7536 Sta. Maria VM, Tel. 082/8 57 27

Anmeldefrist:

30. April 1995

SVSS**Schweizerischer Verband für Sport in der Schule****29 Lehrmittel:****Einblick und Erprobung Band 5 (6.–9. Schuljahr)****Ziele und Inhalte:**

Die Teilnehmenden sollen die didaktischen Leitideen der neuen Lehrmittelsreihe kennenlernen und an Praxisbeispielen erfahren / gewünscht wird ein kritisch-konstruktives Mitdenken.

Methoden:

Theorie und vor allem praktische Erprobung im Plenum und in Gruppen.

Zielpublikum:

Sport-Lehrkräfte der Oberstufe, 6.–9. Schuljahr / Auszubildende von Volksschullehrkräften.

Kursleitung:

Esther Reimann, Kirchweg 40d, 5415 Nussbaumen, Tel. 056/82 49 24.

Kursort:

Raum Zürich

Kursdatum:

Mittwoch, 17. Mai 1995

Anmeldung bis:

Dienstag, 18. April 1995

30 Lehrmittel:**Einblick und Erprobung Band 4 (4.–6. Schuljahr)****Ziele und Inhalte:**

Präsentation des Konzepts und Durchführung konkreter Inhalte des Bandes 4 (4.–6. Schuljahr) / Praxisbeispiele / Zusammentragen fehlender Inhalte / Erprobung und Rückmeldung.

Methoden:

Referate / exemplarische Praxis für die Erprobung der Inhalte / Gruppengespräche.

Zielpublikum:

Lehrkräfte des 4.–6. Schuljahres / Auszubildende von Volksschullehrkräften.

Besonders:

Der Kurs findet in 2 Teilen statt! Dazwischen sollen die Inhalte des Bandes 4 in der Praxis ausprobiert werden / die Anmeldung kann nur für beide Kurstage erfolgen / max. Anzahl Teilnehmende: 20.

Kursleitung:

Jürg Baumberger, Im eisernen Zeit 12, 8057 Zürich, Tel. 01/363 27 78, und Urs Müller, Brunnenhof 9, 8804 Au-Wädenswil, Tel. 01/781 45 41.

Kursort:

Zürich-Oerlikon

Kursdatum:

Samstag, 20. Mai 1995, und Samstag, 2. September 1995

Anmeldung bis:

Freitag, 4. April 1995

68 Fortbildung**im Rahmen der DV 95:****Einblick in die Broschüre 2 des neuen Lehrmittels «Mit dem Körper umgehen, darstellen, tanzen...»****Ziele und Inhalte:**

Die Broschüre 2 will Handlungsanleitungen zum bewussten und kreativen Umgang mit dem eigenen Körper geben – wahrnehmen, belasten/entlasten, rhythmisches Bewegen stehen im Zentrum.

Wahrnehmungsschulung / unterschiedlicher Musikeinsatz / Impulse zur Förderung der Kreativität in kleinen Schritten / Anregungen zum Darstellen und Tanzen für Mädchen und Knaben.

Methoden:

Praktische Arbeit / Reflexion / Diskussion

Zielpublikum:

Lehrkräfte aller Stufen

Kursleitung:

Andres Hunziker, Schneidergasse 8, 4051 Basel, Tel. 061/261 52 22, und als Hauptreferent Peter Stalder, Mitautor der Broschüre 2.

Kursort:

Basel

Kursdatum:

Freitag/Samstag, 5./6. Mai 1995, 15.00–19.00 und 08.30–12.00 Uhr

Anmeldung bis:

Dienstag, 28. März 1995

71 Spielen lernen:**Werfen – fangen – treffen****Ziele und Inhalte:**

Kennenlernen der Broschüre 5 «Spielen» des neuen Lehrmittels / aufbauen der Spielfähigkeit und entwickeln des Spielverständnisses am Beispiel «Handball in der Schule» (vom 1–0 über das Grundspiel 4–4 zum Zielspiel 6–6) / Organisationsformen und -hilfen für Turniere.

Methoden:

Praktische Beispiele / Reflexion / Referate und Video / Instruktion im Bereich der individuellen Fertigkeit.

Zielpublikum:

Lehrkräfte des 3.–9. Schuljahres

Besonderes:

Min. Anzahl Teilnehmende: 12 / max. Anzahl Teilnehmende: 30 / Spesen zu Lasten der Teilnehmenden.

Kursleitung:

Hans Künzler, Fenkernstrasse 5, 6010 Kriens, Tel./Fax 041/45 62 12, und Hans Kläy, Mitautor der Broschüre 5, Aebnit 11, 3257 Grossaffoltern, Tel. 032/89 24 66.

Kursort:

Dagmersellen LU, Chrützmatthalle

Kursdatum:

Sonntag, 21. Mai 1995

Anmeldung bis:

Samstag, 8. April 1995

Regionaler Volleyball-Verband

Glarus – St. Gallen – Graubünden
Fürstentum Liechtenstein

Fortbildungskurs**Volleyball mit Kindern**

Der Kurs richtet sich an TrainerInnen von Minivolleyballgruppen in Vereinen und (Turn-)LehrerInnen, die im Schulturnen/Schulsport Volleyball einführen und trainieren möchten.

Themen:

- Planung und Gestaltung von Volleyballtrainings für Schule und Verein (Theorie und Praxis)
- Technik und Taktik von Angriff und Verteidigung im Anfängerbereich
- für J + S-Leiter: Informationen J + S

Kursdatum:

Sonntag, 30. April 1995, von 09.00–12.00 und 13.00–ca. 16.00 Uhr

Kursort:

Walenstadt (Turnhalle EXI) (beim Bahnhof abbiegen, → Ortsmitte fahren und nach ca. 200 m → links zum See.

Kursleitung:

Kurt Steiner (regionaler Trainer-Ausbildungsverantwortlicher GSGL)

Referenten:

Peter Nussbaum (Mitautor des Lehrmittels des SVBV)

Heinz Gasser (Minivolleyballverantwortlicher Region GSGL)

Spezielles:

Bitte Mittagsverpflegung (kurze Pause), Ball und Trainingssachen mitbringen!!

Kurskosten:

Fr. 20.-, Reise, Versicherung und Verpflegung zu Lasten der TeilnehmerInnen. (Kursgeld wird während dem Kurs eingezogen.)

Wichtig:

An diesem Kurs kann die J+S Fortbildungspflicht (FK) erfüllt werden!!! Bitte J+S-Ausweis mitnehmen!!!

Anmeldung:

Bis 16. April 1995. Das Einsenden der Anmeldung gilt als Teilnahmebestätigung.

Anmeldung zusenden an:

Kurt Steiner, Sonnhalde 4, 8808 Pfäffikon, Tel. 055/48 29 43.



Hier abtrennen

Anmeldung zum Trainerkurs vom 30. April 1995

Name/Vorname/Tel.:

Strasse/PLZ/Ort:

Welcher Verein:

Kurs als FK besuchen:

☐ ja ☐ nein

x bitte betreffendes ankreuzen

SAL Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie

Sprachauffällige Kinder – Problemkinder in der Klasse?

Dieser Fortbildungskurs richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer, welche an Sprachheilschulen, Sonderschulen, Sonderklassen und an Primarschulen unterrichten,

- sich für den Umgang mit dem sprachauffälligen Kind in der Klasse sensibilisieren wollen,
- ein differenzierteres Wissen in den Fachbereichen Sprachheilpädagogik, Spracherwerb, Sprachstörungen, Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten sowie Zwei- und Mehrsprachigkeit erlangen möchten und
- eine Verarbeitung der vermittelten Informationen für die Unterrichtspraxis anstreben.

Kursbeginn:

18. Oktober 1995

Kursdauer:

ca. 14 Wochen (bis ca. 7. Febr. 1996)

Kurstag:

Mittwochnachmittag (14.25–17.45) + ein Wochenende

Kursort:

Zürich-Oerlikon

Teilnehmerzahl:

25–30

Kurskosten:

Fr. 1050.–

Kursleitung:

Lucia Borgula, lic. phil./dipl. Logopädin, Luzern, und verschiedene Fachdozenten/-innen

Anmeldeschluss:

31. März 1995

Informationsmaterial und Anmeldeformulare erhalten Sie bei: SAL, Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie, Feldeggstrasse 71, Postfach Pro Infirmis, 8032 Zürich, Tel. 01/383 05 31. Telefonische Anfragen auch an die Kursleiterin: Tel. 041/22 04 25.

Weiterbildungskurs zur Sprachheilkindergärtnerin

Die Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie (SAL) führt 1995/96 einen einjährigen, berufsbegleitenden Weiterbildungskurs zur Sprachheilkindergärtnerin durch. Dieser befähigt zur Erziehungs- und Unterrichtstätigkeit an einem Sprachheilkindergarten.

Kursbeginn:

Nach den Sommerferien 1995

Die theoretische Stoffvermittlung (Studienwochen und wöchentliche Studientage) wird in Zürich, die praktische Ausbildung dezentralisiert in verschiedenen Sprachheilkindergärten durchgeführt.

Aufnahmebedingungen:

- Kindergärtnerinnendiplom (vom Schweiz. Kindergärtnerinnenverein anerkannt)

- mind. 2 Jahre Tätigkeit als Kindergärtnerin in einem Regelkindergarten
- Anstellung an einem Sprachheilkindergarten spätestens ab Beginn dieses Weiterbildungskurses

Anmeldeschluss:

30. April 1995

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Interessentinnen erhalten detaillierte Unterlagen bei der Geschäftsstelle der Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie, Feldeggstrasse 71, Postfach Pro Infirmis, 8032 Zürich, Tel. 01/383 05 31.

Pestalozzianum Zürich, Abteilung Fort- und Weiterbildung

Zusatzausbildung für Lehrkräfte von Fremdsprachigen ZALF 12

Die Zusatzausbildung richtet sich an Lehrkräfte

- von Regelklassen, Spezialklassen und Kindergärten mit einem hohen Anteil Fremdsprachiger
- von Spezialklassen für neuzugezogene fremdsprachige Schülerinnen und Schüler
- des Deutschunterrichts für Fremdsprachige (Stütz- und Förderunterricht)

1. Kursziel

Die Zusatzausbildung vermittelt den Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern Fachwissen für die Berufspraxis in Klassen mit fremdsprachigen Kindern und erhöht ihre Qualifikation und Sachkompetenz für diese Aufgabe.

2. Kursthemen

- Kann unsere Schule fremdsprachigen und einheimischen Schülerinnen und Schülern gemeinsam gerecht werden?
- Wie kann ich als Lehrerin und Lehrer eine Klasse mit Kindern verschiedener Muttersprache führen?
- Welche Faktoren beeinflussen den Lernerfolg der Schülerinnen und Schüler?
- Wie kann ich meinen Unterricht planen und gestalten, damit fremdsprachige und einheimische Kinder davon profitieren?
- Wie erlernt ein Kind eine Zweitsprache?
- Welche Bedeutung kommt der Erstsprache in der Sprachförderung zu?

- Wie arbeiten Lehrkräfte der Regelklassen mit denjenigen des Deutschunterrichtes, der Sonderklassen E und der heimatlichen Sprache und Kultur zusammen?
- Wie kann ich mit den Eltern zusammenarbeiten?
- Wie sieht mein Berufsbild aus in einer Schule mit Kindern aus verschiedenen Kulturen und mit verschiedenen Lernvoraussetzungen?

Solche und ähnliche Fragen drängen sich uns im Schulalltag auf. Gemeinsam werden wir im Kurs darauf eingehen und nach Lösungen suchen, die dazu führen, mit diesen Anliegen im Berufsalltag kompetenter umzugehen.

3. Zeitplan für Kurs Nr. 12

Kursteil:

- Einführungstag

Dauer:

1 ganzer Tag
30.8.1995

- Basisteil I:
- Interkulturelle Pädagogik

Dauer:

5 ganze Tage Blockwoche
4.–8.9.1995

- Basisteil II:
- Deutsch als Zweitsprache

Dauer:

5 ganze Tage Blockwoche
18.–22.9.1995

- Planungstage für Praxis-/Projektarbeit und Wahlpflichtteil

Dauer:

2 ganze Tage
2. und 3.10.1995

- Praxis- und Projektarbeit

Dauer:

5 einzelne Tage
25.10./1.8./15./22.11.1995

- Wahlpflichtteil

Dauer:

30 bis 36 Std.
Abschluss bis Mai 1996

- Folgetreffen (freiwillig)

Dauer:

½ Tag
nach Vereinbarung

Total Ausbildungstage: 23 bis 24 Tage

4. Aufnahmebedingungen

- im Schuldienst stehend
- Lehrerpatent oder Kindergartenpatent (oder gleichwertige Ausbildung)
- Vollumfänglicher Kursbesuch

5. Kursleitung

Die Kurse werden von Erziehungswissenschaftlerinnen und Sprachwissenschaftlern sowie erfahrenen Lehrerinnen erteilt.

6. Veranstalter und Aufsicht

Der Ausbildungskurs wird von der Abt. Lehrerfortbildung des Pestalozzianums veranstaltet. Er wird von der Lehrerfortbildungskommission beaufsichtigt.

7. Kursort

Fortbildungszentrum Stettbach, Dübendorf

8. Finanzielles

Die Kurskosten betragen Fr. 2450.–.

In diesem Betrag nicht enthalten sind die persönlichen Aufwendungen für Reise, Unterkunft und Verpflegung sowie allfällige Stellvertretungen.

Die Anmeldung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgt durch die Verantwortlichen für Lehrerfortbildung der Kantone oder die zuständigen Erziehungsdepartemente, Institutionen oder Organisationen.

Die Abklärung über Finanzierung und Beurlaubung mit den vorgesetzten Stellen ist Sache der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Das detaillierte Kursprogramm wird den angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmern direkt zugestellt.

9. Anmeldung und Auskunft

Die Anmeldung für den Kurs erfolgt mit dem offiziellen Anmeldeformular. Dieses kann bezogen werden bei: Pestalozzianum Zürich, Abteilung Fort- und Weiterbildung, Interkulturelle Pädagogik in der Lehrerfortbildung, Postfach 319, 8600 Dübendorf (Tel. 822 08 02, E. Greminger Kost, T. Halfhide-Kräuchi, Sekretariat: Telefon 822 08 14, Monika Fritz)

Anmeldeschluss: bis spätestens 31. März 1995

Musik-Kurswochen Arosa 1995

Im Rahmen seiner «Musik-Kurswochen Arosa» führt der Kulturkreis Arosa im Sommer 1995 mehrere didaktische Kurse sowie Chorwochen durch, die sich an KindergärtnerInnen und LehrerInnen richten. Nachfolgend eine Auswahl:

Blockflöten-Didaktik: 9.–15. Juli 1995

Die KursteilnehmerInnen lernen, Schülerensembles zu leiten. Unter der Leitung von Christian Albrecht, Schulmusiker, Landquart, stehen methodische und didaktische Aspekte, Literatur, Dirigieren sowie das gemeinsame Musizieren in kleineren Gruppen auf dem Programm. Es besteht die Möglichkeit, den Kurs mit einer gleichzeitig stattfindenden Renaissance-Tanzwoche zu kombinieren.

Chorgesang und Stimmbildung:

8.–15. Juli 1995

Unter der Leitung des Schulmusikers Max Aeberli, Jona, werden unter dem Motto «Die Musicalwelt zwischen 1600 und 2000» verschiedene Chorwerke aus Musicals und Opern einstudiert und aufgeführt. Parallel findet unter der Leitung von Stefania Huonder und Lena Hauser ein Stimmbildungskurs statt.

Gitarren-Kurse: 9.–15. Juli 1995

Die TeilnehmerInnen haben die Möglichkeit, Kurse von Jury Clormann (südamerikanische und klassische Gitarre), Han Jonkrs (klassische Gitarre und Didaktik) und Wädi Gysi (Improvisation) zu belegen.

Erlebnis Musikunterricht:

16.–22. Juli 1995

Hören, Bewegen, Tanzen, Singen und Spielen stehen im Mittelpunkt dieses Didaktikkurses unter der Leitung von Willy Heusser, Musiklehrer am Lehrerseminar Zürich-Oerlikon. Der Kurs gibt Gelegenheit, neue Ideen innerhalb konkreter Unterrichtsbeispiele kennenzulernen und die erforderlichen Fertigkeiten angewandt zu üben.

Instrumentenbau: 23.–29. Juli 1995

Unter der Anleitung von Boris Lanz werden verschiedene Schlag- und Blasinstrumente gefertigt. Bauen und Spielen sollen in diesem Kurs eine Einheit bilden. Der Kurs richtet sich an LehrerInnen und KindergärtnerInnen, die Impulse suchen, um mit ihren Schülern Instrumente zu bauen und damit spielen zu wollen.

Schulmusikwoche Arosa:

30. Juli–5. August 1995

Im Baukastensystem werden den KursteilnehmerInnen folgende Workshops angeboten: Musik als Ganzheit erleben (Leitung: Armin Kneubühler), abwechslungsreiches Musizieren auf der Unterstufe (Heinz Lichtsteiner und Ursula Hofer), Elementares Instrumentalspiel (Prof. Hermann Urabl), Rock und Pop in der Schule (Dipl. Päd. Friedrich Neumann-Schnelle), Pantomime und Bewegungsspiele (Thomy Truttmann) und Chorgesang (Armin Kneubühler). Rahmenveranstaltungen runden das Angebot ab. Für jede Schulstufe werden während der ganzen Woche mindestens zwei Schwerpunktthemen angeboten.

Prospektbezug/Infos:

Sämtliche Kurse finden im Rahmen der «Musik-Kurswochen Arosa 1995» statt. Die Kursgebühr beträgt je nach Kurs 250 bis 450 Franken. Seminaristinnen und Seminaristen und allgemein Nichtverdienende (z.B. Arbeitslose) erhalten eine Ermässigung. Der vollständige Kursprospekt kann un-

verbindlich beim Kulturkreis Arosa, 7050 Arosa (Tel. 081/31 33 55), bezogen werden.

Netzwerk

Kursprogramm und weitere Auskünfte bei Netzwerk, Spielraum für Erwachsenenbildung, Postfach 514, 7002 Chur.

Schweizer Bildungswerkstatt

Kursprogramm und weitere Auskünfte bei Schweizer Bildungswerkstatt, Herrengasse 4, 7000 Chur, Tel. 081/22 88 66.

SBN-Naturschutzzentrum Aletsch

Das Programm 1995 ist erschienen. Bezugsadresse: Naturschutzzentrum Aletsch, Villa Cassel, 3987 Riederalp.

Volkshochschule beider Basel Studienwochen 1995

Die Weisheit eines Bergtales

Ein geographischer Workshop im Avers/GR

Die erste Woche des Workshops dient der Einführung. Auf vier ganztägigen Exkursionen lernen wir das Hochtal Avers und seine Eigenarten kennen: Natur, Sprache, Verkehrswege, Landwirtschaft, Kraftwerk, Tourismus. In der zweiten Woche haben wir Gelegenheit, die Beobachtungen und Eindrücke der ersten Tage zu vertiefen. Einzeln oder in der Gruppe arbeiten wir an einem selbstgewählten Thema.

Dr. Esther Bäumler, Therwilerstrasse 37, 4054 Basel, Tel. 061/281 03 19
Dr. Peter Luder, Therwilerstrasse 37, 4054 Basel, Tel. 061 281 03 19

Ferienkurs 13.8.–26.8.1995, ganztägig. Es besteht die Möglichkeit, nur die Einführung (13.8.–19.8.1995) zu besuchen.

Ort: Avers/GR

Max. 10 TeilnehmerInnen

Kursgeld: Fr. 610.–
Unterkunft und Verpflegung Fr. 520.–

Detailprogramm und Anmeldung bei der Kursleitung.

Die Faszination der Alpenpflanzen

Ein botanischer Workshop im Avers/GR

Die erste Woche des Workshops dient der Einführung. Auf vier ganztägigen Exkursionen beobachten und bestimmen wir Pflanzen, begreifen ökologische Zusammenhänge und entdecken unterschiedliche Arten der Wahrnehmung. In der zweiten Woche haben wir Gelegenheit, die Beobachtungen und Eindrücke der ersten Tage zu vertiefen. Einzeln oder in der Gruppe arbeiten wir an einem selbstgewählten Thema.

Dr. Esther Bäumler, Therwilerstrasse 37, 4054 Basel, Tel. 061/281 03 19
Dr. Peter Luder, Therwilerstrasse 37, 4054 Basel, Tel. 061 281 03 19

Ferienkurs 2.7.–15.7.1995, ganztägig. Es besteht die Möglichkeit, nur die Einführung (2.7.–8.7.1995) zu besuchen.

Ort: Avers/GR

Max. 10 TeilnehmerInnen

Kursgeld: Fr. 610.–
Unterkunft und Verpflegung Fr. 520.–

Detailprogramm und Anmeldung bei der Kursleitung.

An der Grenze des Lebens

Ein botanisch-geographischer Workshop im Avers/GR

Die erste Woche des Workshops dient der Einführung. Auf vier ganztägigen Exkursionen lernen wir wichtige Lebensräume oberhalb der Waldgrenze kennen: Weide, Bach, Fels und Schutt. In der zweiten Woche haben wir Gelegenheit, die Beobachtungen und Eindrücke der ersten Tage zu vertiefen. Einzeln oder in der Gruppe arbeiten wir an einem selbstgewählten Thema.

Dr. Esther Bäumler, Therwilerstrasse 37, 4054 Basel, Tel. 061/281 03 19
Dr. Peter Luder, Therwilerstrasse 37, 4054 Basel, Tel. 061 281 03 19

Ferienkurs 23.7.–5.8.1995, ganztägig. Es besteht die Möglichkeit, nur die Einführung (23.7.–29.7.1995) zu besuchen.

Ort: Avers/GR

Max. 10 TeilnehmerInnen

Kursgeld: Fr. 610.–
Unterkunft und Verpflegung Fr. 520.–

Detailprogramm und Anmeldung bei der Kursleitung.

Heilpädagogisches Seminar Zürich

3 Welche heilpädagogische Brille? Welche heilpädagogische Hand? Sicht und Handlungsweise in der Heilpädagogik

Seminar für Fachleute aus heilpädagogischen Berufen

Zielsetzung:

- Kennenlernen unterschiedlicher Betrachtungs- und Erklärungsweisen von Behinderung
- Erkennen von Zusammenhängen und Wechselwirkungen zwischen Welt- und Menschenbild einerseits und Erklärung von Behinderung andererseits
- Ableiten von Auswirkungen und Herstellen von Bezügen zu konkreten Situationen
- Reflexion der eigenen Sicht- und Handlungsweise und derjenigen der Institution, in der man z.Z. wirkt (Bestandesaufnahme, mögliche Korrekturen, Optimierung der Übereinstimmung)

Inhalt:

Die wichtigsten Sicht- und Handlungsweisen in der Heilpädagogik, u.a.: das karitative, das exorzistisch/esoterische, das medizinisch/personorientierte, das schulsystemorientierte, das gesellschaftskritische, das rehabilitative, das interaktionistische Paradigma.

Kursleitung:

Alois Bürli

Kursplätze:

20

Zeit:

2 Tage (Mittwoch) 09.30–16.30 Uhr: 22., 29. März 1995

Ort:

Vereinshaus Glockenhof, Sihlstrasse 33, 8021 Zürich

Kursgebühr:

Fr. 275.– (inkl. Mittagessen und Pausenkaffee)

10 Sprachprobleme – Hintergründe, Auswirkungen, Hilfen

Fortbildungskurs für Lehrkräfte an Sonderklassen und Sonderschulen sowie für Schulische HeilpädagogInnen (Vorschul-, Einschulungs-, Unter- und Mittelstufe).

Zielsetzung:

Einerseits geht es um Informationen, andererseits um Anregungen für die Praxis, wie auf sprachliche Mängel eingegangen werden kann und welche konkreten Hilfen (als Ergänzung zu einer Therapie) möglich sind.

Arbeitsweise:

Referate, Video-Demonstrationen mit gemeinsamer Auswertung, Übungen zur Auswertung und Verarbeitung eigener Erfahrungen, Diskussion in Gruppen und im Plenum.

Kursleitung:

Elisabeth Herzog, Regina Jenni

Kursplätze:

20

Zeit:

5 Mittwochnachmittage von 14.15–17.30 Uhr: 17. Mai, 31. Mai, 14. Juni, 21. Juni, 5. Juli 1995

Ort:

Vereinshaus Glockenhof, Sihlstrasse 33, 8021 Zürich

Kursgebühr:

Fr. 260.–

38 Vom aufbauenden Umgang mit sich selbst

Seminar zum Themenbereich Psychohygiene in heilpädagogischen Berufen.

Der Ausgangspunkt dieser Kursarbeit ist die Erkenntnis, dass nur der Mensch wirklich geben kann, der aus der Mitte gibt und der weiss, dass er selbst die Quelle von Gleichgewicht, Kraft und Lebensfreude ist.

Zielsetzung:

In diesem Kurs wird ein wirksames Gegengewicht zur einseitigen Verausgabung in helfenden Berufen angeboten. Die Kunst des Gleichgewichtes zwischen Spannung und Entspannung, zwischen Aktivität und Ruhe ist Inhalt dieses Kurses. Wir suchen den Ausgleich zwischen beruflicher Verausgabung und persönlicher Regeneration.

Kursleitung:

Suzanne Naville

Kursplätze:

18

Zeit:

3 Abende (Montag, Dienstag, Mittwoch) von 16.30–19.30 Uhr: 10., 11., 12. April 1995

Ort:

Heilpädagogisches Seminar, Zürich, Bewegungssaal, Neptunstrasse 96, 8032 Zürich

Kursgebühr:

Fr. 225.–

Anmeldung

und weitere Auskünfte bei:

Heilpädagogisches Seminar Zürich, Abteilung Fortbildung, Kantonschulstrasse 1, 8001 Zürich, Telefon 01/251 26 48.

Puppenspielkurse in der roten Fabrik

Wochenkurse für Erwachsene

Täglich von 09.00–16.00 Uhr

Stabpuppen-, Marotten- und Handpuppenkurs / Bau + Spiel

Montag, 9. Oktober, bis Samstag, 14. Oktober 1995

6 Tage Fr. 450.– inkl. Material

Marionettenkurse / Bau + Spiel

Montag, 24. April, bis Samstag, 29. April 1995

6 Tage Fr. 470.– inkl. Material

Montag, 17. Juli, bis Mittwoch, 26. Juli 1995

10 Tage Fr. 640.– inkl. Material

Ungewöhnlich an diesem Kurs ist, dass nicht einfach gebastelt, sondern das ganze Wesen der Geschöpfe erarbeitet wird. Durch Improvisationen und Körperbetrachtungen lernt man zunächst Bewegungsabläufe kennen und diese werden auf den Bau der Figur übertragen, mit der anschliessend gespielt wird.

Spielwoche mit Figuren

Montag, 16. Oktober, bis Freitag, 20. Oktober 1995

5 Tage Fr. 420.–

In diesem Theaterkurs werden wir mit mitgebrachten Figuren spielen. Die Puppenführung und ihre theatrale Verwendung soll vertraut gemacht werden.

Puppenspielkurse für Erwachsene und Kinder, Elisabetha Bleisch, Zeunerstrasse 7, 8037 Zürich, Tel. 01/271 12 39, Atelier Tel. 01/482 96 68.

Rätisches Museum Chur

Der Kreuzzug Kaiser Barbarossas Münzschatze seiner Zeit

Sonderausstellung der Staatlichen Münzsammlung München vom 10. März bis 21. Mai 1995

ETH

Eidg. Technische Hochschule Zürich

Wieviel Landwirtschaft braucht der Mensch?

Vom 22. bis 24. Juni 1995 bietet das Forum Davos (Stiftung zur Fortbildung und Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnisse) in Zusammenarbeit mit der ETH Zürich die Möglichkeit zu einer Standortbestimmung der Landwirtschaft in unserer Gesellschaft. Weitere Auskünfte bei Forum Davos c/o KUD, Promenade 67, 7270 Davos Platz, Tel.: 081/43 71 02.

Laudinella St. Moritz

Das Verzeichnis der Musikkurse 1995 des Kurszentrums Laudinella St. Moritz ist erschienen.

Bezugsadresse: Kurssekretariat Laudinella, 7500 St. Moritz, Tel.: 082/2 21 31.

Bildungshaus Stella Matutina

Das Verzeichnis der Hertensteinkurse im Bildungshaus Matutina ist erschienen.

Bezugsadresse: Bildungshaus Stella Matutina, Zinnenstrasse 7, 6353 Hertenstein, Tel.: 041/93 11 57.